

# Kinderchor: Die «Sunechind» sind hip wie noch nie

von Kevin Capellini — Schweiz am Wochenende  
4.11.2017 um 13:00 Uhr

## **Mit dem Album «De Tag wird Hip» erscheint die achte CD des Kinderchors, der am Sonntag in Weiningen auftritt.**

Es ist kalt und dunkel an diesem Abend. Nur durch ein geöffnetes Fenster scheint etwas Licht aus dem Probelokal in Zwillikon. Doch es ist mehr als nur Licht, das nach draussen dringt – man hört singende Kinderstimmen.

Inbrünstig stimmen die Kinder des Chors «Sunechind» das nächste Lied an. Sie singen mit voller Leidenschaft, Begeisterung und Konzentration. Denn es gilt ernst: Während in den Proben Patzer noch erlaubt sind, muss am Sonntag bei der CD-Taufe von «De Tag wird hip» in Weiningen alles sitzen.

Für Gabriela Bächinger, die den 54 Kinder starken Chor leitet und alle Lieder komponiert, ist es der Höhepunkt einer langen und aufwendigen Vorbereitungszeit. «Bis wir bereit sind für den Auftritt und die aktuelle CD mit zwölf Songs vollständig aufgenommen haben, dauert es fast ein Jahr.»

Diese Zeit sei teilweise sehr fordernd. «Die Arbeit mit Kinder macht Spass und ist bereichernd – aber teilweise auch anstrengend.» Die aktuelle und mittlerweile achte CD entstand zusammen mit dem Konzertpianisten Simon Bächinger, der beim Chor als Produzent fungiert – und Gabriela Bächingers Sohn ist.

«Es ist wichtig, dass uns die Arbeit gefällt. Es soll nicht billig oder halbherzig wirken.» Aus diesem Grund haben sich die beiden auch dazu entschieden, professionelle Musiker für die Aufnahmen zu engagieren und auf Computer-Instrumente zu verzichten. Einer der Musiker, ein Bassist, reiste dafür extra aus London an. «Es war richtig schön, zu beobachten wie viel Freude die Musiker hatten, für Kinderlieder aufzunehmen», sagt Simon Bächinger.

Nicht ganz so schön waren für Gabriela Bächinger die Produktionskosten, die durch das Engagieren der Berufsmusiker in die Höhe gingen. «Im Endeffekt muss man sagen, dass das, was wir hier machen, sich finanziell nicht rechnet. Es ist ein teures aber schönes Hobby.» Denn nur die Erträge aus dem CD-Verkauf würden die Kosten nicht decken können, weshalb man für die aktuelle Platte auch Crowdfunding betrieben habe, um die die hohen Auslagen zum Teil decken zu können.

Doch die ganze Mühe und das Geld seien es für sie als Vollblutmusikerin wert, denn die Kinder hätten grosse Freude am Singen und Musizieren, sagt Gabriela Bächinger. «Wenn wir ihnen die Lieder vorspielen, dann spüren und fühlen sie die Musik.»

Die «Sunechind» spüren die Musik nicht nur, sie geben Gabriela Bächinger auch Rückmeldung und Kritik. Für die neue CD schreibe sie jeweils zuerst alle Lieder und zeige sie dann ihrem Sohn, der die Songs mit ihr bespreche. Danach würden die Kinder, die zwischen 4 und 15 Jahre alt sind, die Lieder zum ersten Mal hören und könnten dort ihre Meinung äussern. «Schön ist bei Kindern, dass sie mit ihrem Feedback sehr ehrlich und direkt sind», sagt Bächinger. Sie wisse so schnell, woran sie sei.

Danach gilt es, die Songtexte und Choreografien zu üben und zu trainieren. «Während den Proben entwickelt sich ein schönes Zusammenspiel zwischen den Kindern. Denn Musik verbindet gross und klein.» Für Gabriela Bächinger ist dies «einzigartig», nur Musik habe diese Kraft. Danach, ab Januar, geht es auf grosse Tournee durch die Deutschschweiz.

All dies sei für sie mit viel Aufwand verbunden, sagt Gabriela Bächinger, die hauptberuflich als Musiklehrerin arbeitet. «Ohne die Unterstützung und die Hilfe durch die Eltern könnten wir diesen Chor jedoch gar nicht betreiben.»

Doch Bächinger hat nicht lange Zeit, sich nur auf das bestehende Projekt zu konzentrieren. Bereits jetzt schiele sie schon auf die nächste CD und mache sich Gedanken zu neuen Liedern und Texten.

Dass sie dabei fast keine Zeit für anderes im Leben hat, stört sie jedoch nicht. «Die Musik ist mein Beruf und meine Berufung zugleich.»

*Konzert und CD-Taufe am Sonntag um 15 Uhr in Weiningen im Singsaal des Oberstufenschulhauses.*



Passend zum Namen posieren die «Sunechind» mit Sonnenbrillen bei einer ihrer Proben für den grossen Auftritt.



Er produziert, sie komponiert. Chorleiterin Gabriela Bächinger mit ihrem Sohn Simon Bächinger.